

The Last Hunter

Der Eisbär – einer der mächtigsten Jäger der Arktis – steht hier in einer Welt aus Eis, Kälte und Stille. Doch das Bild erzählt nicht nur von seiner Kraft, sondern auch von seiner Verletzlichkeit. Das Eis, das ihm über Jahrtausende als Lebensraum und Jagdgebiet diente, wird zunehmend unsicher.

„The Last Hunter“ steht für einen Jäger, der noch immer seinem uralten Instinkt folgt, dessen Welt sich jedoch verändert. Er ist an seine Umgebung angepasst – doch gerade diese Umgebung verschwindet langsam.

Wie die anderen Tiere deiner Serie lebt auch er im Jetzt. Er kennt keine Zukunftsprognosen und keine

Klimaberichte. Er sucht, wandert, jagt und überlebt – solange es seine Welt noch zulässt.

Das Bild kann deshalb als Erinnerung daran verstanden werden, dass selbst die stärksten Geschöpfe der Erde den Veränderungen ausgeliefert sind. Vielleicht wird der Jäger hier selbst zum Gejagten: gejagt von einer Zeit und einer Entwicklung, die schneller voranschreiten, als seine Welt sich anpassen kann.

The Last Hunter – stark genug, um die Arktis zu beherrschen, und doch abhängig von einer Welt, die unter seinen Pfoten schwindet.